

Röntgenplakette an die Physikerin Beatriz Roldán Cuenya verliehen

Die in Wissenschaftskreisen hochangesehene und begehrte Röntgenplakette ist in diesem Jahr an die spanische Physikerin Beatriz Roldán Cuenya verliehen worden. Verliehen wurde sie am Samstag, 10. September 2022, von Remscheids Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz in der Klosterkirche in Remscheid-Lennep.

Professorin Beatriz Roldán Cuenya ist Physikerin am Fritz-Haber-Institut der Max-Planck-Gesellschaft in Berlin und steht dort als Direktorin dem Interface Science Department vor. Mit der Verleihung der Röntgen-Plakette werden ihre bahnbrechenden Arbeiten zum Verständnis der Katalyse, insbesondere der Elektrokatalyse, und der damit verbundenen Möglichkeiten für die Nutzung neuer nachhaltiger Energiequellen der Zukunft gewürdigt.



Übergabe der Urkunde zur Röntgenplakette im Kulturzentrum Klosterkirche in Remscheid-Lennep: Univ.-Prof. Dr. Gerald Antoch, stellvertretender Präsident der Deutschen Röntgengesellschaft, Prof. Dr. Klaus Blaum, Vizepräsident der Max-Planck-Gesellschaft, Preisträgerin Prof. Dr. Beatriz Roldán Cuenya, Prof. Dr. Metin Tolan, Vorsitzender des Plakettenausschusses, Prof. Dr. Helmut Dosch, Laudator, Vorsitzender des DESY-Direktoriums, Burkhard Mast-Weisz, Oberbürgermeister von Remscheid (v.l.n.r.).

Die 1976 im nordspanischen Oviedo geborene Beatriz Roldán Cuenya begann ihre akademische Laufbahn mit dem Abschluss ihres MSc in Physik in Spanien im Jahr 1998 und einer Promotion in Physik in Deutschland im Jahr 2001. Ihre Postdoktoranden-Forschung führte sie an das Department of Chemical Engineering der University of California Santa Barbara (USA). 2004 wechselte sie als Assistant Professor an das Department of Physics der University of Central Florida (UCF) und wurde 2012 zur Full Professor ernannt. 2013 wurde Beatriz

Roldan Cuenya Inhaberin des Lehrstuhls für Festkörperphysik an der Ruhr-Universität Bochum (Deutschland). 2017 wechselte sie an das Fritz-Haber-Institut der Max-Planck-Gesellschaft.

Die Röntgenplakette wird jährlich in Anlehnung an den 50. Jahrestag der Verleihung des ersten Nobelpreises an Wilhelm Conrad Röntgen verliehen. Die Röntgenplakette übergibt traditionell der Oberbürgermeister oder die Oberbürgermeisterin der Stadt Remscheid an Persönlichkeiten, die sich um

den Fortschritt und die Verbreitung von Röntgens Entdeckungen besonders verdient gemacht haben. Die Plakette ist eine in Fachkreisen hoch angesehene und begehrte wissenschaftliche Auszeichnung geworden. Die Gesellschaft der Freunde und Förderer des Deutschen Röntgen-Museums Remscheid-Lennep e.V. wählt geeignete Wissenschaftlerinnen oder Wissenschaftler aus aller Welt aus und schlägt sie dem Oberbürgermeister oder der Oberbürgermeisterin zur Ehrung vor.

„Alternative Berufsfelder – Karriere außerhalb von Klinik und Praxis“

„Meet the Expert“ der Jungen Neuroradiologie am 16.11.2022

Am 16. November geht es in der Meet the Expert-Reihe der Jungen Neuroradiologie (JuNRAD) um das Thema „Alternative Berufsfelder – Karriere außerhalb von Klinik und Praxis“. Dr. Katharina Wenger und Dr. Roland Schwab aus dem Sprecherteam der JuNRAD haben spannende Gesprächspartner eingeladen, die von ihren persönlichen Erfahrungen berichten, aber auch für die Fragen des Auditoriums bereitstehen werden.

16.11.2022, 19:00 Uhr

Thema: Alternative Berufsfelder – Karriere außerhalb von Klinik und Praxis



Programm/Referierende (Änderungen vorbehalten):

PD Dr. Benedikt J. Schwaiger (vormals TUM)
Director, Medical Operations Raya Diagnostics GmbH

Dr. Tobias Lindig (Universitätsklinikum Tübingen)
Geschäftsführer AIRAmed GmbH

PD Dr. med. Thomas Huber (vormals TUM, LMU, UKM)
Vice President Marketing & Solutions Smart Reporting GmbH Smart Reporting GmbH

PD Dr. med. Nina Lummel (Fachärztin bei DIE RADIOLOGIE)
Business Development und Projekt Management Brainlab AG/Snke OS

Die Veranstaltung findet online über **Zoom** statt. Die Teilnahme ist **kostenfrei**, eine vorherige **Registrierung** ist notwendig. Alle Informationen auf www.junge-neuroradiologie.org.